Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

GEMEINSAM. PRAKTISCH. STARK.

Ausgabe 06 – 05.02.2026

Ludwigshafener Hochschulanzeiger
Publikationsorgan der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Inhaltsübersicht:

Seite 2: Spezielle Prüfungsordnung für den grundständigen Bachelorstudiengang BWL - Management, Controlling und Information (BMC)der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Seite 18: Impressum

Spezielle Prüfungsordnung für den grundständigen Bachelorstudiengang BWL - Management, Controlling und Information (BMC) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

vom 05.02.2026

Aufgrund § 7 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 und § 86 Absatz 2 Nr. 2 Hochschulgesetz (HochSchG) vom 23.09.2020 (GVBl. S. 461), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17.06.2025 (GVBl. S. 202), BS-223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs I - Management, Controlling, HealthCare - der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen am 07.01.2026 die Spezielle Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BWL - Management, Controlling und Information beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Hochschule am 03.02.2026 gemäß § 7 Absatz 3 Satz 2 HochSchG genehmigt, nachdem der Senat am 28.01.2026 gem. § 76 Absatz 2 Nr. 6 HochSchG dazu Stellung genommen hat. Die Ordnung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich 3
§ 2 Akademischer Grad 3
§ 3 Aufbau und Dauer des Studiums 3
§ 4 Lehr- und Prüfungssprache 3
§ 5 Teilnahme an Fast-Track-Prüfungen 3
§ 6 Abschlussarbeit 4
§ 7 In-Kraft-Treten 4
§ 8 Übergangsregelungen 5
Anlage 1: Studienverlaufsplan 6
Anlage 2: Regelungen zum Auslandssemester 10
Anlage 3: Regelungen zum Praxissemester 14

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für den grundständigen Bachelorstudiengang „BWL - Management, Controlling und Information“ gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (APO) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Diese Ordnung enthält ergänzende spezielle Regelungen für den Abschluss des Studiengangs.

§ 2 Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums verleiht die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen den akademischen Grad “Bachelor of Science” (B.Sc.).

§ 3 Aufbau und Dauer des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester. Die für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Pflicht- und Wahlpflichtmodule ergeben sich aus der Anlage 1. Die Pflichtmodule müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. Mit Wahlpflichtmodulen können individuelle Spezialisierungen ermöglicht und Studienschwerpunkte ausgestaltet werden.

(2) Die Gesamtzahl der für einen erfolgreichen Abschluss zu erbringenden ECTS (Leistungspunkte) beträgt 210 und schließt die Bachelorarbeit im Umfang von 12 Leistungspunkten ein.

(3) Ein Leistungspunkt beinhaltet einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

(4) Im Studium sind ein obligatorisches Praxissemester und ein optionales Studiensemester im Ausland vorgesehen. Das Praxissemester sowie das Auslandssemester sind in den jeweiligen Anlagen (Anlage 2 und Anlage 3) geregelt.

(5) Im Rahmen des Wahlpflichtangebots müssen gemäß Anlage 1

- mindestens 9 Leistungspunkte aus einem Bachelorstudiengang eines anderen Fachbereiches erbracht werden sowie
- ein mindestens 6 Leistungspunkte umfassendes fachbereichsinternes Wahlpflichtmodul absolviert werden.

Die Wahlmöglichkeiten werden über die Homepage des Studiengangs bekannt gegeben. Im Falle eines Auslandssemesters und bei Beschränkungen der internen Zugangsmöglichkeiten zu den Wahlpflichtmodulen kann der Prüfungsausschuss Abweichungen genehmigen.

§ 4 Lehr- und Prüfungssprache

Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in englischer Sprache stattfinden. Die Prüfungssprache wird den Studierenden spätestens zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

§ 5 Teilnahme an Fast-Track-Prüfungen

(1) Fast-Track-Prüfungen sind bestimmte, zeitlich vorgezogene Modulprüfungen, die zusätzlich zu den regulären Prüfungsterminen bereits in der ersten Hälfte des lau-

fenden Semesters angeboten werden. Sie richten sich insbesondere an Studierende, die die Prüfung vorziehen wollen. Die Teilnahme ist freiwillig.

(2) An einer Fast-Track-Prüfung kann teilnehmen, wer sich in oder vor dem Fachsemester befindet, in dem das betreffende Modul gemäß Studienverlaufsplan (Anlage 1) absolviert werden soll.

(3) Wird eine Fast-Track-Prüfung bestanden, gilt sie als regulär erbrachte Prüfungsleistung. Wird sie nicht bestanden, wird sie nicht als Fehlversuch gewertet. Die regulären Prüfungs- und Wiederholungsmöglichkeiten gemäß § 21 APO bleiben vollständig erhalten.

(4) Eine Vorverlagerung regulärer Prüfungen durch Studierende außerhalb der vom Prüfungsausschuss beschlossenen Fast-Track-Prüfungsverfahren ist gemäß § 14 Absatz 2 APO möglich, begründet jedoch keinen Anspruch auf eine Fast-Track-Prüfung im Sinne dieser Regelung.

(5) Die Fast-Track-Prüfung kann pro Modulprüfung nur einmalig in Anspruch genommen werden. Eine erneute Gewährung einer Fast-Track-Prüfung in demselben Modul ist ausgeschlossen.

(6) Die Auswahl geeigneter Module sowie die konkrete Terminierung und organisatorische Ausgestaltung der Fast-Track-Prüfungen erfolgen jedes Semester durch den Prüfungsausschuss für das Folgesemester.

(7) Eine angebotene Fast-Track-Prüfung kann zugleich von Studierenden, die nicht die Voraussetzungen nach Absatz 2 erfüllen, als reguläre Prüfung oder Wiederholungsprüfung genutzt werden. In diesen Fällen gelten die allgemeinen Regelungen der APO. Ein Anspruch auf Teilnahme an Fast-Track-Prüfungen besteht ausschließlich unter den Voraussetzungen der Absätze 1 bis 6.

§ 6 Abschlussarbeit

(1) Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen.

(2) Um zur Abschlussarbeit zugelassen zu werden, müssen die Studierenden mindestens 120 ECTS erworben haben.

(3) Das Verfassen der Bachelorarbeit in englischer Sprache ist in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer möglich.

(4) Abweichend von den Regelungen der APO zur Ermittlung der Gesamtnote der Bachelorprüfung erhält die Abschlussarbeit den Gewichtungsfaktor 2.

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang BWL - Management, Controlling und Information ab dem Wintersemester 2026/2027 aufnehmen.

(2) Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling und Information vom 17.04.2019 außer Kraft.

§ 8 Übergangsregelungen

(1) Abweichend von § 7 Absatz 2 werden Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/2027 ihr Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling und Information aufgenommen haben, nach der Speziellen Prüfungsordnung vom 17.04.2019 geprüft. Eine Prüfung nach dieser findet letztmalig im Wintersemester 2030/31 statt.

(2) Studierende nach Absatz 1 werden auf Antrag nach den Bestimmungen dieser Ordnung geprüft.

Ludwigshafen, 05. Feb. 2026

gez. Prof. Dr. Gunther Piller	gez. Prof. Dr. Petra Weber-Dreßler
Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen	Dekanin des Fachbereiches Management, Controlling, HealthCare

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Work-load	SWS	Prüfungsart [1]	PL/ SL	Noten-gewicht
1. Semester		**Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC111	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2,5	75	2			
	BMC112	Buchführung	2,5	75	2			
		Kosten- und Leistungsrechnung	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC121	Kosten- und Leistungsrechnung	5	150	4			
		Mathematik	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC131	Mathematik	5	150	4			
		Recht	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC141	Recht	5	150	4			
		Business Analytics	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**SL**	**0**
	BMC151	Business Analytics	5	150	4			
		Business English I	**3**	**90**	**2**	**K / PP / A**	**SL**	**0**
	BMC161	Business English I	3	90	2			
		Softskills und soziale Kompetenzen	**2**	**60**	**2**	**(AT und K) / (AT und PRÄ) / (AT und A)**	**SL**	**0**
	BMC171	Kommunikations- & Konfliktlösungsmanagement & Selbstorganisation **(AP)**	2	60	2			
	Summe		**30**	**900**	**24**			

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Work-load	SWS	Prüfungsart [1]	PL/ SL	Noten-gewicht
2. Semester		**Statistik und Data Literacy**	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC211	Statistik	5	150	4			
		Volkswirtschaftslehre	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC221	Volkswirtschaftslehre	5	150	4			
		Investition und Finanzierung	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC231	Investition	2,5	75	2			
	BMC232	Finanzierung	2,5	75	2			
		Rechnungslegung nach HGB	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC241	Rechnungslegung nach HGB	5	150	4			
		Personal und Marketing	**5**	**150**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**5/165**
	BMC251	Personal	2,5	75	2			
	BMC252	Marketing	2,5	75	2			
		Business English II	**2**	**60**	**2**	**K / PP / A**	**SL**	**0**
	BMC261	Business English II	2	60	2			
		Management Skills	**3**	**90**	**2**	**(AT und K) / (AT und PRÄ) / (AT und A)**	**SL**	**0**
	BMC271	Studium Generale **(AP)**	3	90	2			
	Summe		**30**	**900**	**24**			

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Workload	SWS	Prüfungsart [1]	PL/SL	Notengewicht
3. Semester		**Internationale Rechnungslegung und Steuern**	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC311	IFRS (Internationale Rechnungslegung)	3	90	2			
	BMC312	Steuerlehre	3	90	2			
		Nachhaltige Wertschöpfung	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC321	Nachhaltige Produktionswirtschaft	3	90	2			
	BMC322	Logistik / Supply-Chain-Management	3	90	2			
		Unternehmensführung	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC331	Grundlagen der Unternehmensführung & Organisation	3	90	2			
	BMC332	Projektmanagement	3	90	2			
		Unternehmenssteuerung	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC341	Controllingkonzeption	3	90	2			
	BMC342	Kostenrechnungssysteme	3	90	2			
		Business English and Communication Skills	**6**	**180**	**4**	**K / PP / A**	**PL**	**6/165**
	BMC351	Business English III	3	90	2			
	BMC352	Business Communication, Negotiation and Meetings	3	90	2			
	Summe		**30**	**900**	**20**			

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Workload	SWS	Prüfungsart [1]	PL/SL	Notengewicht
4. Semester		**Unternehmensplanung und -analyse**	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC411	Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung	3	90	2			
	BMC412	Kennzahlen- / und Unternehmensanalyse	3	90	2			
		Data Analytics	**6**	**180**	**4**	**(K und A) / A / K / PRÄ / S**	**PL**	**6/165**
	BMC421	ERP Systems	3	90	2			
	BMC422	Grundlagen ML- & KI-basierter Entscheidungsmodelle	3	90	2			
		Controlling	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC431	Controlling Tools	3	90	2			
	BMC432	IT-gestützte Unternehmensbewertung	3	90	2			
		Makroökonomie und empirische Methoden	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**
	BMC441	Makroökonomik	3	90	2			
	BMC442	Angewandte Ökonometrie	3	90	2			
		Professional Skills	**6**	**180**	**4**	**(AT und K) / (AT und PRÄ) / (AT und A)**	**SL**	**0**
	BMC451	Wissenschaftliches Arbeiten und Methodik **(AP)**	3	90	2			
	BMC452	Critical Thinking **(AP)**	3	90	2			
	Summe		**30**	**900**	**20**			

5. Semester	an der HWG Ludwigshafen								an einer Hochschule im Ausland							
	Modul-Nr.	**Modul** Lehrveranstaltung	**ECTS**	**Work-load**	**SWS**	**Prüfungsart [1]**	**PL/SL**	**Noten-gewicht**	**Modul-Nr.**	**Modul** Lehrveranstaltung	**ECTS**	**Work-load**	**SWS**	**Prüfungsart [1]**	**PL/SL**	**Noten-gewicht**
	BMC510	**IT-gestütztes Controlling**	**6**	**180**	**4**	**K und A / A / K / PRÄ / S**	**PL**	**6/165**		**Auslandsstudiensemester (AP)**	**30**	**900**	**Gem. Fächer-wahl im Aus-land**	**Gem. Fächerwahl im Ausland sowie B und PRÄ**	**PL**	**30/165**
	BMC511	Unternehmensrechnung mit ERP	3	90	2											
	BMC512	Anwendungsfälle ML- & KI-basierter Entscheidungsmodelle	3	90	2											
	BMC520	**Wert- und Risikomanagement**	**6**	**180**	**4**	**K / PRÄ / A**	**PL**	**6/165**								
	BMC521	Wertorientiertes Management und Controlling	3	90	2											
	BMC522	Risikocontrolling	3	90	2											
	BMC530	**Betriebswirtschaftliches Seminar**	**9**	**270**	**2**	**(AT und PRÄ) / (AT und PRÄ und S)**	**PL**	**9/165**								
	BMC530	Betriebswirtschaftliche Seminar **(AP)**	9	270	2											
	BMCxxx	**Ein fachbereichsexternes WPM**	**9**	**270**	**6**	**Gem. SPO des anbietenden Studiengangs**	**PL**	**9/165**								
		Marketing FB II	9	270	6											
		Personalmanagement FB II	9	270	6											
		Doing Business in Asia FB II	9	270	6											
		Entrepreneurship FB II	9	270	6											
		Corporate Finance FB III	9	270	6											
		Consulting FB III	9	270	6											
		Logistik FB III	9	270	6											
	Summe		**30**	**900**	**16**				**Summe**		**30**	**900**				

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Workload	SWS	Prüfungsart [1]	PL/SL	Notengewicht
6. Semester		**Praxissemester im In- oder Ausland (AP)**	**30**	**900**	**0**	**B und PRÄ**	**SL**	**0**
	Summe		**30**	**900**	**0**			

	Modul-Nr.	Modul Lehrveranstaltung	ECTS	Workload	SWS	Prüfungsart [1]	PL/SL	Notengewicht
7. Semester		**Ein fachbereichsinternes WPM [2]**	**6**	**180**	**4**	**Prüfung gem. Prüfungsordnung des anbietenden Studiengangs**	**PL**	**6/165**
		Fachwissenschaftliche Veranstaltung	**6**	**180**	**2**	**PA / PP**	**PL**	**6/165**
	BMC711	Fachwissenschaftliche Veranstaltung **(AP)**	6	180	2			
		Rhetorik	**3**	**90**	**2**	**(AT und PRÄ) / (AT und A)**	**SL**	**0**
	BMC731	Rhetorik **(AP)**	3	90	2			
		Bachelorandenkolloquium	**3**	**90**	**2**	**(AT und PRÄ) / (AT und A)**	**SL**	**0**
	BMC741	Bachelorandenkolloquium **(AP)**	3	90	2			
		Bachelorarbeit	**12**	**360**	**2**	**T**	**PL**	**24/165**
	BMC800	Bachelorarbeit	12	360	2			
	Summe		**30**	**900**	**12**			

Summe Studiengang	**210**	**6300**	**116**		**165/165**

Legende:

ECTS Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
PL Prüfungsleistung: benotete Prüfung, die in die Gesamtnotenberechnung eingeht
SL unbenotete Studienleistung, die mit „bestanden“ oder „nicht bestanden bewertet wird.
SWS Semesterwochenstunden
AP Veranstaltungen, für die eine Anwesenheitspflicht besteht
WPM Wahlpflichtmodul

[1] Der Schrägstrich "/" zwischen den Prüfungsarten bedeutet "oder".
Der Prüfungsausschuss entscheidet für jedes Semester im Benehmen mit den jeweiligen Lehrenden für die betroffenen Module die Anwendung der Prüfungsform und informiert spätestens sechs Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit die Studierenden per Aushang. Das betrifft auch die Prüfungsform „Aktive Teilnahme“, die im Falle ihrer Anwendung in Kombination mit einer weiteren Prüfungsform festgelegt wird.

[2] Im 7. Fachsemester ist aus dem fachbereichsinternen Wahlpflichtangebot des Fachbereiches I ein Modul zu wählen. Das Wahlpflichtangebot kann dem Modulhandbuch des Studiengangs und der Homepage des Fachbereichs entnommen werden. Alternativ kann ein betriebswirtschaftliches Modul aus einem anderen Studiengang unserer Hochschule oder einer in- oder ausländischen Hochschule anerkannt werden, sofern es nicht bereits Bestandteil des Curriculums ist und keine wesentlichen inhaltlichen Überschneidungen aufweist.

Prüfungsarten:

A Assignment
K Klausur
AT Aktive Teilnahme
PA Projektarbeit
B Bericht
PRÄ Präsentation
S Seminararbeit
PP Portfolioprüfung
T Abschlussarbeit bzw. Thesis

Anlage 2: Regelungen zum Auslandssemester für den Bachelor-Studiengang BWL - Management, Controlling und Information (BMC)

Das optionale Auslandssemester (im folgenden “Auslandssemester”) an einer ausländischen, normalerweise fremdsprachigen Hochschule und damit in einem anderen gesellschaftlichen, kulturellen und sprachlichen Umfeld soll das wissenschaftliche Studium im Inland ergänzen und den Einstieg in eine Laufbahn als Betriebswirtin/Betriebswirt in einer zunehmend globalisierten Welt erleichtern. Es gelten die nachfolgenden Regelungen.

Inhalt

1. Das Auslandssemester und seine Ausgestaltung 10
2. Ausbildungsdauer 10
3. Status des Studierenden 11
4. Versicherungsschutz 11
5. Genehmigung und Betreuung des Auslandssemesters 11
6. Voraussetzungen für die Absolvierung des Auslandssemesters 11
7. Anerkennung des Auslandssemesters 12
8. Nichtbestandene Prüfungen im Ausland 12
9. Erfahrungsbericht 12

1. Das Auslandssemester und seine Ausgestaltung

Das optionale Auslandssemester im Bachelor-Studiengang „BWL - Management, Controlling und Information“ (nachfolgend BMC**)** ist im fünften Semester vorgesehen, um die nachfolgend aufgeführten Anerkennungsregelungen zu nutzen. Das Auslandssemester wird in Form eines Studiums an einer ausländischen Hochschule erbracht. Die Wahl der ausländischen Hochschule steht den Studierenden frei.

Die nachfolgenden Regelungen legen ein strukturiertes Verfahren fest, mit dem die vereinfachte Anerkennung im Ausland erbrachter Studienleistungen auf das 5. Semester gemäß Studienverlaufsplan der Speziellen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang BMC geregelt wird. Die Nutzung dieses Verfahrens steht der Anwendung der allgemeinen Anerkennungsregelungen nicht entgegen; diese können weiterhin wie bisher genutzt werden.

2. Ausbildungsdauer

Studierende, die sich für ein Auslandssemester nach diesen Regelungen entscheiden, müssen für mindestens ein Semester an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert sein.

3. Status des Studierenden

Die Studierenden bleiben während des Auslandssemesters als ordentliche Studierende an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen immatrikuliert.

4. Versicherungsschutz

a. Krankenversicherung: Die Studierenden müssen auch während des Auslandssemesters einen Krankenversicherungsschutz gegenüber der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen nachweisen.

b. Renten- und Arbeitslosenversicherung: Die Studierenden sind nach der derzeitigen Rechtslage während des Auslandssemesters nicht arbeitslosen-, jedoch rentenversichert.

c. Unfallversicherung: Bei einem Auslandssemester müssen sich die Studierenden informieren und ggfs. für das jeweilige Land selbst einen Versicherungsschutz veranlassen.

5. Genehmigung und Betreuung des Auslandssemesters

Das International Office der Hochschule unterstützt die Studierenden bei der Suche und Auswahl geeigneter Partnerhochschulen für ein Auslandssemester. Neben der Betreuung durch das International Office werden die Studierenden durch den Auslandskoordinator/die Auslandskoordinatorin insbesondere in fachlicher Hinsicht beraten und betreut. Die Studierenden wählen eine Hochschule aus, an der sie ihr Auslandssemester absolvieren möchten. Über das Genehmigungsformular lassen sich die Studierenden 30 Credits aus BWL-Modulen genehmigen, die nicht Bestandteil des regulären Studienplans (ausgenommen 5. Semester) sind. Der Auslandskoordinator/die Auslandskoordinatorin prüft diese auf Übereinstimmung mit der SPO und genehmigt die Veranstaltungen, die im Rahmen des Auslandssemesters für das 5. Semester anerkannt werden können. Die Veranstaltungsgenehmigung ist **bis spätestens zur Bewerbung** im International Office bei dem Auslandskoordinator/der Auslandskoordinatorin einzuholen.

6. Voraussetzungen für die Absolvierung des Auslandssemesters

Folgende Voraussetzungen für die Anmeldung zum Auslandssemester gelten:

a. Der Nachweis über das Bestehen aller Modulprüfungen der ersten beiden Semester gem. Anlage 1,

b. Teilnahme an einer Vorbereitungsveranstaltung zum Auslandssemester,

c. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch auf dem Referenzniveau B2. Der Nachweis kann erfolgen durch ein im Fachbereich I erworbenes oder durch ein vergleichbares, externes Zertifikat, z. B.:

   - TOEFL IBT, Score > 85
   - IELTS bandscore > 5.5
   - BEC Vantage (bestanden mit B2-Zertifizierung)
   - BULATS (bestanden mit B2-Zertifizierung)
   - FCE (bestanden mit B2-Zertifizierung)

- onSET Spracheinstufungstest der Hochschule (bestanden mit B2-Zertifizierung),

d. Vorlage des Genehmigungsformulars im Umfang von insgesamt 30 Credits aus BWL-Modulen die nicht Bestandteil des regulären Studienplans (ausgenommen 5. Semester) sind.

7. Anerkennung des Auslandssemesters

Zur Anerkennung des Auslandssemesters als integriertes Auslandssemester sind von den Studierenden folgende Leistungen zu erbringen:

a. eine Immatrikulationsbescheinigung der im Regelfall fremdsprachigen Hochschule über das Auslandssemester,

b. bestandene, vorab genehmigte Kurse,

c. Vorlage eines mindestens 1500 Wörter umfassenden Erfahrungsberichts in englischer Sprache,

d. Präsentation sowie elektronische Abgabe der Präsentationsunterlagen über das Auslandssemester im Rahmen einer Blockveranstaltung im nachfolgenden Semester,

e. Ausfüllen des Antrages auf Anerkennung von Prüfungsleistungen im Rahmen des Auslandssemesters.

Darüber hinaus wird für die Qualitätssicherung des Auslandsstudiensemesters das Ausfüllen des Fragebogens dringend erbeten.

8. Nichtbestandene Prüfungen im Ausland

Im Ausland nicht bestandene Prüfungen im Umfang von maximal 6 ECTS-Credits können entweder an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen wiederholt werden, soweit dies in Absprache mit der ausländischen Hochschule möglich ist, oder ersatzweise durch eine entsprechend umfangreiche Hausarbeit über das betreffende Fachgebiet in einer Fremdsprache (in Englisch) nachgeholt werden. Liegt die erreichte Anzahl der ECTS-Credits unter 24 wird der Prüfungsausschuss über die Anerkennung des Auslandssemesters und die entsprechende Kompensationsleistung entscheiden. Hat der/die Studierende weniger als 20 ECTS-Credits im Ausland erreicht, ist eine vereinfachte Anerkennung als Auslandssemester nicht möglich. In diesem Fall wird die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen gem. § 9 APO auf Antrag des Studierenden geprüft.

9. Erfahrungsbericht

Der Erfahrungsbericht soll mit mindestens 1500 Wörtern die Erfahrungen unter Berücksichtigung der folgenden Punkte beschreiben und ist nach den Formvorschriften für wissenschaftliches Arbeiten des Fachbereichs zu erstellen:

- Gründe/Motivation für die Wahl des Studiensemesters
    - Welche Vorlesungen wurden besucht, Inhalte und Relevanz für das Studium
    - Erfahrungen mit der Studienorganisation vor Ort
    - Erfahrungen mit Studierenden und Dozierenden vor Ort
- Erste Eindrücke: Land, Region, Kultur, Hochschule
- Fazit des Auslandssemesters: Nutzen für Studium und Beruf
- Fertiger Entwurf eines ca. 150 Wörter umfassenden Social Media Beitrags (z.B. LinkedIn, Instagram etc.)

Der Erfahrungsbericht ist bis zu Beginn des auf das Auslandssemester folgenden Studiensemesters im Fachbereich beim Auslandskoordinator / bei der Auslandskoordinatorin digital einzureichen.

Anlage 3: Regelungen zum Praxissemester für den Bachelor-Studiengang BWL - Management, Controlling und Information

Inhalt

1. Ausbildungsziele 14
2. Status der Praktikanten 15
3. Ausbildungsdauer 15
4. Praktikantenstelle 15
5. Praktikantenvertrag 15
6. Versicherungsschutz 15
7. Ausbildungsablauf 16
8. Nachweis des Praxissemesters und Vergabe der Credits 16
9. Praxisbericht 17
10. Praktikantenbetreuung 17

1. Ausbildungsziele

Das Praktikum, welches im In- oder Ausland absolviert werden kann und eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis bezweckt, ist als ein individuelles, studentisches Praxisprojekt in den Studienplan integriert. Das Praktikum wird außerhalb der Hochschule in einem Unternehmen abgeleistet. Das erlernte Wissen und die erworbenen Kompetenzen sollen in der Praxis angewandt und vertieft werden. Das selbständige und verantwortungsvolle Arbeiten und Lösen realer wirtschaftswissenschaftlicher Probleme bereitet die Studierenden auf ihre künftigen beruflichen Herausforderungen vor. Die Studierenden sollen praktische Kenntnisse in möglichst vielen für den Studiengang relevanten Bereichen eines Wirtschaftsunternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution erwerben. Es geht um den Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder eines Unternehmens / einer Institution und um die Vermittlung von qualifizierten Kenntnissen über die wirtschaftlichen und organisatorischen sowie interkulturellen Zusammenhängen.

Gelernt werden soll durch Beobachtung, aktive Mitarbeit, Informationsanalyse, Präsentationen und auch Literaturstudium. Das Aufgabenfeld muss ausreichende Nähe zum betriebswirtschaftlichen bzw. international fokussierten Studium aufweisen. Der Praxisbezug soll das wissenschaftliche Studium unterstützen und den Einstieg in eine Laufbahn im kaufmännischen Bereich eines Wirtschaftsunternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution (nachfolgend Unternehmen) erleichtern.

Die Ausbildung soll drei Stufen umfassen:

1. Einführung in die betrieblichen Strukturen und Abläufe des Unternehmens,
2. Mitarbeit in verschiedenen (möglichst benannten) Abteilungen des Unternehmens,
3. Übernahme von Verantwortung für Projektarbeiten (soweit möglich).

Die Ausbildung soll den Studierenden ermöglichen, die im Unternehmen ablaufenden Prozesse von der Planung über die Durchführung bis zur Nachbereitung und Ergebniskontrolle zu verstehen.

2. Status der Praktikant*innen

Die Praktikant*innen sind während der Praxisphase ordentliche Studierende der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen.

Voraussetzung für die Anmeldung des Praktikums ist das Bestehen aller Modulprüfungen der ersten vier Semester.

3. Ausbildungsdauer

Die Praxisphase ist im 6. Semester verpflichtender Bestandteil des Studiums. Die Dauer des Praktikums umfasst einen zusammenhängenden Zeitraum von 24 Wochen und entspricht 30 Credits. Für ausbildungsrelevante Zwecke ist für maximal 2 Tage Arbeitsbefreiung zu gewähren.

4. Praktikantenstelle

Das Praxisprojekt muss in einem geeigneten Unternehmen abgeleistet werden. Als Praktikumsstelle kommen insbesondere Großunternehmen und mittelständische Betriebe in der Industrie, im Handel und Dienstleistungssektor in Betracht. Außerdem kann das Praktikum in öffentlichen Verwaltungen, öffentlichen Unternehmen, Unternehmensverbänden und Non-Profit-Organisationen unter der Berücksichtigung der möglichen zukünftigen Berufsfelder der Studierenden realisiert werden. Für die Akquisition der Praktikumsstelle sind die Studierenden verantwortlich. Die Praktikumsstelle muss der/ dem Praktikumsbeauftragten des Studiengangs zur Genehmigung vorgelegt werden.

5. Praktikantenvertrag

Die Unternehmen und die Praktikant*innen schließen einen Vertrag. Dieser soll die Inhalte, Art, Dauer und Ziele des Praktikums sowie alle Rechte und Pflichten beider Vertragspartner umreißen und eine betriebliche betreuende Person benennen, welche in der Regel einen Hochschulabschluss nachweisen muss.

6. Versicherungsschutz

Krankenversicherung: Die Studierenden müssen - auch während der Praxisphase - Versicherungsschutz gegen Krankheit haben und dies gegenüber der Hochschule nachweisen.

Renten- und Arbeitslosenversicherung: Die Studierenden sind nach dem derzeitigen Stand der Rechtsprechung nicht arbeitslosen-, jedoch rentenversicherungspflichtig.

Unfallversicherung: Die Studierenden sind während der Praxisphase über die Berufsgenossenschaft in den Unfallversicherungsschutz - kraft Gesetz - einbezogen, sofern

die Praxisstelle in der Bundesrepublik Deutschland liegt. Vor Abschluss eines Ausbildungsvertrages im Rahmen eines Auslandspraktikums sollten sich die Studierenden über die Einzelheiten zum Versicherungsschutz erkundigen gegebenenfalls Versicherungsschutz veranlassen.

7. Ausbildungsablauf

Das Praktikum wird von der Hochschule durch anwesenheitspflichtige Veranstaltungen vor- und nachbereitet. Diese dienen zu Beginn und am Ende der Praxisphase zur Einführung in die Aufgaben der Praxisphase und zur Nachbereitung der in der Praxisphase gemachten Erfahrungen. Die Blockveranstaltungen haben zum Ziel, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz der Studierenden zu fördern.

Die Studierenden haben nach Rückkehr von ihrer Praktikumsstelle über die Inhalte ihres Praxisprojektes eine Präsentation zu halten (Dauer: ca. 10 Minuten).

Die Anwesenheit an den Blockveranstaltungen vor und nach dem Praktikum ist Pflicht.

Die Ausbildung in der Praktikumsstelle sollte folgende Komponenten umfassen:

1. Einblick in das Unternehmen und in alle Bereiche,
2. Vermittlung von studienrelevanten Kenntnissen und deren Vertiefung durch praktische Mitarbeit bei betriebswirtschaftlichen sowie international ausgerichteten Aufgabenstellungen,
3. Durchführung von Projekten unter Anleitung mit Verantwortungsübernahme,
4. Studium der einschlägigen Fachliteratur.

Während der gesamten Praktikumszeit soll die Ausbildung insbesondere in folgenden Arbeitsbereichen erfolgen:

- Controlling und Management
- Finanz- und Rechnungswesen
- Informationsmanagement
- Personalcontrolling und Organisation
- Logistik

8. Nachweis des Praxissemesters und Vergabe der Credits

Die Vergabe der Credits erfolgt nach erfolgreicher Teilnahme. Hierzu sind folgende Leistungen nachzuweisen:

- Nachweis über die Praktikantentätigkeit,
- Leistungsnachweis über die Teilnahme an den Blockveranstaltungen einschließlich Präsentation.

Die Praktikantentätigkeit wird nachgewiesen durch:

1. Praktikumsvertrag,
2. "Tätigkeitsnachweis", eine Bescheinigung der Praxisstelle über Art und Dauer der Tätigkeit. Fehlzeiten wegen Krankheit und / oder Arbeitsbefreiung sind anzugeben,
3. Praxisbericht.

Die unter 2. und 3. genannten Unterlagen sind spätestens 2 Wochen nach der Praxisphase bei der Praktikumsbeauftragten bzw. dem Praktikumsbeauftragten des Studiengangs abzugeben.

9. Praxisbericht

Die Studierenden haben über die Ausbildung während der Praxisphase einen schriftlichen Bericht zu erstellen (Praxisbericht). Der Praxisbericht ist nach den Formvorschriften für wissenschaftliches Arbeiten des Fachbereichs zu erstellen. Er zeigt die Ausbildung inhaltlich und in ihrer zeitlichen Gliederung auf. Jeder Ausbildungsabschnitt soll im Zusammenhang dargestellt werden und das Ausbildungsziel aufzeigen. Der Praxisbericht muss detaillierte Beschreibungen der Ausbildungsabschnitte und der Arbeitsbereiche enthalten unter besonderer Berücksichtigung der eigenen Aktivitäten an der Praxisstelle, die durch Darstellungen und Beilagen nachzuweisen sind. Der Umfang des studentischen Berichts soll 15 DIN-A-4-Seiten zuzüglich Darstellungen und Beilagen betragen. Darüber hinaus ist ein fertiger Entwurf eines ca. 150 Wörter umfassenden Social Media Beitrags (z.B. LinkedIn, Instagram etc.) Bestandteil des Praxisberichts. Die Studierenden haben den Praxisbericht der Praxisstelle zur Unterzeichnung vorzulegen.

10. Praktikantenbetreuung

Die Studierenden stellen selbst sicher, dass sie ein genehmigungsfähiges Praktikum finden. Dabei können sie von der Hochschule unterstützt werden.

Die Beratung und Betreuung während des Praktikums erfolgt durch den Praktikumsbeauftragten bzw. die Praktikumsbeauftragte des Fachbereiches.

Impressum:
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4
D-67059 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: 0621/52 03 – 0
E-Mail: infozentrale@hwg-lu.de
Internet: www.hwg-lu.de

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Gunther Piller gesetzlich vertreten.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: 27/660/0303/8

Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Mittlere Bleiche 61, D-55116 Mainz

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 7 Telemediengesetz: Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Prof. Dr. Gunther Piller.